

## Hallenschwimmbad Riesa - Sanierungsmaßnahmen in vollem Gang

**Das Hallenschwimmbad Riesa (HSB) ist eines der attraktivsten seiner Art in der Region. Neben Schul- und Vereinsschwimmen nutzen zahlreiche Riesaer und Gäste das HSB. So konnten in den letzten Jahren im Durchschnitt 135.000 Besucher pro Jahr begrüßt werden.**

Als Eigentümer des HSB tragen die Stadtwerke Riesa GmbH (SWR) unter anderem die notwendigen Reparatur- und Instandhaltungskosten für den Betrieb des Schwimmbades.

Die Sanierungskosten im Zuge der im Frühjahr begonnenen Baumaßnahme belaufen sich auf rund 4,5 Mio. Euro. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

### **Was wird u.a. saniert**

Zu den notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Anlagentechnik zählen insbesondere die Erneuerung der Lüftungs-, Heizungs- sowie Elektro- und Regelanlagen. Auf der Ostseite des Hallenschwimmbades, bereits jetzt gut zu erkennen, entsteht die Außen-Aufstellfläche für das neue Lüftungsgerät der Sprunghalle. Im Zuge der Umgestaltung und Sanierung des Umkleebereiches werden die Heizungs- und Sanitärinstallationen den heutigen Anforderungen angepasst, die Zugangsbereiche mit den Drehkreuzanlagen sowie die Schrankanlagen erneuert. Aufgrund fehlender und mangelhafter Lagerbereiche wird an der Südwestseite der 50-m Schwimmhalle ein eingeschossiger Anbau neu errichtet.

Weiterhin müssen aufgrund brandschutztechnischer Anforderungen Umbaumaßnahmen im Dachbereich der 50-m Halle erfolgen. Ergänzend dazu wird das Dach über dem Umkleebereich durch eine zweite Dachebene überbaut.

### **Wann sind die Sanierungsmaßnahmen voraussichtlich beendet?**

Die Stadtwerke Riesa und der Betreiber die Magnet Riesa GmbH möchten die durch die Sanierungsmaßnahmen notwendigen Nutzungseinschränkungen so gering wie möglich halten, da ihnen bewusst ist, dass die Schwimmhalle für unsere Stadt und die gesamte ländliche Region im Umkreis die einzige Möglichkeit für Angebote wie Schul- und Vereinsschwimmen ist.

Trotz anfänglicher coronabedingter Einschränkungen *und sanierungsbedingter Problemstellungen* arbeiten Planungsbüro, Bauleitung und beauftragte Firmen mit Hochdruck an der Umsetzung der Baumaßnahmen, um die avisierte Schließzeit bis ca. Ende September einzuhalten. Die gesamten Sanierungsmaßnahmen werden voraussichtlich im November 2020 abgeschlossen.